

Am 6. Mai 2006 findet nach 2001 und 2004 bundesweit zum dritten Mal der TAG DER ARCHIVE statt. Staats-, Kirchen-, Wirtschafts- und Kommunalarchive in Deutschland laden zu einer Entdeckungsreise in ihre Häuser ein.

In Archiven wird Geschichte erfahrbar. In ihnen wartet einzigartiges und authentisches Kulturgut, das von mittelalterlichen Urkunden bis hin zu Datenbanken unserer Tage reicht. Es wird für die Erforschung der Vergangenheit und das Verständnis unserer Gegenwart dauerhaft gesichert.

Archive sind jedoch nicht nur reine Aufbewahrstellen für historische Dokumente, sondern auch „Abfahrtsbahnhöfe“ in die unmittelbare Begegnung mit Vergangenen, wie ein Leipziger Kulturwissenschaftlicher zum TAG DER ARCHIVE 2004 formuliert hat. Jeder kann selbst mit Hilfe von Quellen – ob dies nun Akten, Protokolle, Amtsbücher, Pergamenturkunden, Siegel, Stammbäume, Briefe, Pläne, Karten, Plakate, Flugblätter, Drucksachen, Mitteilungsblätter, Festschriften, Veranstaltungskalender, Zeitungen, Fotografien oder Filme sind – auf eine Entdeckungsreise in die Vergangenheit gehen.

Am TAG DER ARCHIVE können im Stadtarchiv Memmingen Informationen über die Aufgaben, Funktionen und Benützungsmöglichkeiten des „Gedächtnisses der Stadt“ gewonnen werden. Zwanglos lässt sich an diesem Tag eine kulturell und gesellschaftlich wichtige Einrichtung entdecken, die in den letzten Jahren kontinuierlich modernisiert worden ist. Hinter den Kulissen werden dem Publikum auch Einblicke in die nicht-öffentlichen Bereiche eines Archivs, also in die Magazine gewährt, in denen das Archivgut dauerhaft aufbewahrt wird.

Dr. Ivo Holzinger
Oberbürgermeister

Info Stadtarchiv Memmingen im Grimmelhaus, Ulmer Straße 19, 87700 Memmingen
Tel. (08331) 850-143 / -131, Email: stadtarchiv@memmingen.de, Internet: www.memmingen.de
Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12, 14-16, Fr 8-12 h, Lesesaal: Di-Do 14-17 h oder nach Vereinbarung

Auf der Vorderseite des Flyers ist eine Schützenscheibe von 1823 mit Spielgeräten der Zeit zu sehen (Aquarell von Elias Küchlin, „Scheiben-Galerie“ der Bolzschützengesellschaft im Stadtarchiv Memmingen)



STADTARCHIV MEMMINGEN
Grimmelhaus, Ulmer Straße 19 2006
10–14 Uhr

10 h Einführung
Zwischen Erhaltung und Nutzung. Aus der Arbeit des Stadtarchivs

Das Stadtarchiv archiviert als öffentliche Einrichtung das Schriftgut der Stadtverwaltung sowie der städtischen Stiftungen und Eigenbetriebe, soweit diesem ein bleibender Wert für die heimatkundliche oder wissenschaftliche Forschung oder zur Rechtssicherung zukommt. Darüber hinaus sammelt es Informationsmaterial von Einrichtungen, Vereinen oder Privatpersonen zur Dokumentation gesellschaftlicher, sozialer oder wirtschaftlicher Aspekte der Stadtgeschichte.

11+12 h Führungen
Hinein ins Herz des Stadtarchivs

10-14 h Preisrätsel
Sportstätten in Memmingen

Frage 1: Auf welcher Wiese fand im Jahr 1907 das 1. Spiel des FC Memmingen statt?

Frage 2: In welchem Jahr wurde Memmingens Stadion an der Bodenseestraße eröffnet?

Frage 3: Hinter welcher reichsstädtischen Einrichtung entstand ab 1960 das Memminger Sportgelände Ost (DJK-SV-Ost)?

1. Preis: 2 Tribünenplätze für das Eröffnungsspiel in der umgebauten städtischen Fußball-Arena (Sommer 2007)

2.-4. Preis: jeweils 1 Fußball (gesponsert von SPORT BECK MEMMINGEN)
Teilnahme nur am 6. Mai 2006 möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

10 h Ausstellung
Der Ball ist rund

Auch wenn das Stadtarchiv Memmingen kein Sportarchiv ist, in dem sportliche Ereignisse gezielt dokumentiert oder ausgewertet werden, finden sich in der hier archivierten amtlichen Überlieferung der Stadtverwaltung und in der ergänzenden Zeitgeschichtlichen Sammlung an vielen Stellen Informationen zum Sport – sei es im Zusammenhang mit der Errichtung von Sportanlagen, der Durchführung von Sportfesten oder „nur“ der emotionalen Teilnahme der Memmingerinnen und Memminger am überregionalen Sportgeschehen.

In der Ausstellung im Grimmelhaus werden Dokumente, Fotografien, Pläne und Zeitungsartikel aus mehreren Jahrhunderten Freizeitgeschichte präsentiert – von Spuren reichsstädtischen und städtischen Freizeitverhaltens im 18. und 19. Jahrhundert über die „Entdeckung“ der „englischen“ Sportart Fußball bis zur Errichtung von Sportstätten im Westen und Osten der Stadt.

Die Entwürfe verschiedener Architekten für Volkspark und Festhalle an der Bodenseestraße aus dem Jahr 1928 dokumentieren die Bedeutung des Sports in der modernen Gesellschaft und werden vom Stadtarchiv im Rahmen des TAGES DER ARCHIVE erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

13 h Filmvorführung
Rückblick auf sportliche Ereignisse in Deutschland 1949/50

mit Berichten über Fußball, Basketball, Boxen, Seifenkistenrennen, Radfahren
